

---

An den  
Bürgermeister der Stadt Lünen  
Herrn Jürgen Kleine-Frauns

Lünen, den 09.03.2021

Rathaus

### **Änderungsantrag zum Antrag Smart City – hier: Punkt 2**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Ratsfraktionen von SPD und CDU bitten um Aufnahme des o.g. Änderungsantrags für die Ratssitzung am 11.03.2021.

#### **Änderungsantrag:**

1. Lünen macht sich auf den Weg, eine Smart City zu werden, und schafft die Voraussetzungen für die erfolgreiche Gestaltung von Anträgen und Beiträgen für Innovations-Förderprogramme und -Wettbewerbe.
2. Die Verwaltung initiiert und organisiert die Entwicklungen für eine Smart City Lünen in einer vernetzten Region, insbesondere unter Einbindung der Tochterunternehmen und des Kreises Unna.
3. Der Strategieentwicklungsprozess erfolgt nach § 41 Abs. 1 lit. u) GO NRW in enger Abstimmung mit den gewählten Vertretern im Rat der Stadt Lünen, insbesondere mit dem Ausschuss für Arbeit, Wirtschaftsförderung und Innovationen unter Einbeziehung der Stadtgesellschaft.
4. Zur Organisation des Strategieentwicklungsprozesses, zur Gestaltung von Förderanträgen und um das Projektmanagement zur Digitalisierung in Schulen zu unterstützen wird eine zusätzliche Stelle im zentralen Multiprojektmanagement eingerichtet.
5. Zudem sollen für Sachkosten im Strategieentwicklungsprozess und eine externe Begleitung der Strategieentwicklung im Haushalt Aufwendungen in Höhe von 20.000 Euro eingestellt werden.

#### **Begründung:**

Zu 1:

Die Digitalisierung verändert das gesellschaftliche Leben in einem starken Tempo und bietet auch für die Stadtentwicklung zahlreiche Chancen z.B. in den Bereichen Mobilität und Klimaschutz – Chancen, die Lünen besser nutzen muss! In der letzten Sitzung des HuFa bestand große Geschlossenheit bei der Idee, das Thema Smart

City aktiv anzugehen, und es wurde beschlossen, dass die Verwaltung einen Antrag für das Förderprogramm „Modellprojekte Smart Cities“ des Bundesministeriums des Inneren für Bau und Heimat entwickeln solle. Gleichzeitig dämpfte die Verwaltung die Hoffnungen auf eine erfolgreiche Bewerbung mit dem Hinweis auf fehlende personelle Ressourcen.

In der letzten Sitzung des Ältestenrates teilte die Verwaltung dann leider final mit, dass eine Bewerbung im Jahr 2021 aufgrund fehlender personeller Ressourcen nicht machbar sei und deshalb eine Umsetzung des Antrages nicht möglich sei.

Die Fraktionen von SPD und CDU im Rat der Stadt Lünen wollen mit diesem Antrag dafür Sorge tragen, dass die Entwicklung einer „Smart City Lünen“ auch in der Verwaltung und der Breite der Kommunalpolitik fest verankert wird und damit die Voraussetzungen für erfolgreiche Fördermittelbewerbungen geschaffen werden.

Zu 2:

Der Erfolg von Förderanträgen hängt von vielen Bausteinen ab. Ein wesentliches Kriterium für eine positive Entscheidung der Fördergeber ist jedoch, dass Lünen als Antragsteller klare Ziele und Vorstellungen einer Smart City vorweisen kann. Aus diesem Grund muss zügig ein Strategieentwicklungsprozess begonnen werden, der sowohl auf die Akquise von Fördermitteln als auch auf die wesentlichen Herausforderungen in Lünen ausgerichtet ist. Digitalisierung und Innovationsprojekte bieten zahlreiche Chancen, z.B. in Form von finanziellen Einsparungen durch die Optimierung von Prozessen mit der Nutzung neuer Technologien, durch ökologische Vorteile aber vor allem durch Verbesserungen, die das Leben der Menschen in Lünen einfacher machen. Um diesen verschiedenen Zielaspekten Rechnung zu tragen, sollten die strategischen Ziele nach der Idee der Wirkungsorientierung gestaltet werden. Die Tochterunternehmen, wie z. B. WZL und auch die SWL sollten in den Prozess eingebunden werden, da diese sowohl Ideengeber als auch Motor sein können.

Zu 3:

Der Beschluss von strategischen Zielen liegt nach § 41 Abs. 1 lit. u) in der Zuständigkeit des Rates. Vor diesem Hintergrund sollten die Vertreter des Rates auch in die Strategieentwicklung eng eingebunden werden.

Zu 4:

Mit dem Einbringen des Antrages bekennen sich die Fraktionen von SPD und CDU zur Entwicklung einer Smart City Lünen. Zu diesem Bekenntnis gehört auch die Bereitschaft, in Haushalt und Stellenplan finanzielle und personelle Ressourcen bereitzustellen. Zur Organisation von Strategieentwicklung, aber auch zur Gestaltung von Fördermittelanträgen und zum Vorantreiben von Digitalprojekten insgesamt soll deshalb eine zusätzliche Stelle im zentralen Projektmanagement (MultiProjektmanagement) der Stadt Lünen eingerichtet werden. Perspektivisch wird das Thema Smart City eine Aufgabe sein, die viele Bereiche innerhalb und außerhalb der

Verwaltung betreffen wird. Zu diesem Zeitpunkt kann dann eine Verlagerung der neu zu schaffenden Stelle sinnvoll sein. Zum jetzigen Zeitpunkt hat die Entwicklung einer Smart City Lünen Projektcharakter und sollte daher im Multiprojektmanagement angesiedelt werden.

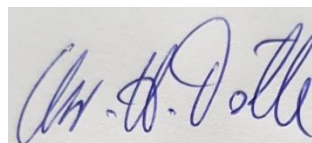
Zu 5:

Bei der Entwicklung einer Smart City ist insbesondere die erstmalige Entwicklung einer Strategie mit erheblichem Zeitaufwand verbunden. Vor diesem Hintergrund der temporären Belastung sind andere Kommunen mit der Heranziehung einer externen Begleitung sehr gut gefahren. Um eine externe Begleitung aber auch Veranstaltungen und Workshops zu finanzieren, sollten im Haushalt 2021 Sachkosten in Höhe von 20.000 Euro eingeplant werden.

Mit freundlichen Grüßen



Vorsitzender der SPD-Fraktion



Vorsitzender der CDU-Fraktion